

Heute

Leichtathletik

Erster Einsatz für Frommelt in Schweden

Liechtensteins Leichtathlet Philipp Frommelt steht zum ersten Mal in seiner Sportlerlaufbahn an der U23-Europameisterschaft im Einsatz. Der Athlet aus Eschen wird im schwedischen Gävle zwei Wettkämpfe bestreiten. Los geht es für ihn bereits heute im 100-Meter-Lauf. Einen Tag später nimmt Frommelt dann die doppelte Distanz in Angriff.

www.volksblatt.li

Tennis

Ex-Star Nastase muss in Haft



BUKAREST Der frühere rumänische Tennisspieler Ilie Nastase ist am Dienstag vom Appellationsgericht in Bukarest wegen Autofahrens unter Alkoholeinfluss und ohne Führerschein rechtskräftig zu neun Monaten und zehn Tagen Haft verurteilt worden. Die Vollstreckung der Strafe wurde «verschoben», was nach rumänischem Recht bedeutet, dass der frühere Weltranglisten-erste zwei Jahre lang polizeilich überwacht wird. Nastase darf in dieser Zeit keinerlei führerscheinpflichtige Fahrzeuge lenken. Bei Verstössen gegen diese Auflagen kann die Haftstrafe vollstreckt werden. Im Mai vorigen Jahres hatten Verkehrspolizisten in Bukarest Nastases Auto während der Fahrt blockieren müssen, um vom Sportler, der am Steuer sass, das Vorzeigen seiner Ausweise verlangen zu können. Der 72-Jährige sei dabei laut Anklage aggressiv gegen die Polizisten geworden. Er wurde daraufhin in Handschellen ins gerichtsmedizinische Institut zum Alkoholttest gebracht, der sich als positiv herausstellte. (id)

Fussball

Barcelonas Piqué muss nachzahlen

BARCELONA Fussballprofi Gerard Piqué vom FC Barcelona muss den spanischen Steuerbehörden rund 2,1 Millionen Euro nachzahlen. Dies geht aus einem Urteil des zuständigen Gerichts in Madrid hervor. Damit wurde ein Einspruch des 32-Jährigen gegen ein erstes entsprechendes Urteil aus dem Jahr zurückgewiesen. Abwehrstar Piqué wurde vorgeworfen, zwischen 2008 und 2010 den Verkauf seiner Bildrechte nicht ordnungsgemäss versteuert zu haben. Die Entscheidung des Gerichts war bereits am 13. Mai gefallen, wurde aber erst jetzt öffentlich gemacht. Bereits vor sechs Jahren war Piqué zu einer Nachzahlung von fast 1,5 Millionen Euro und einer Geldstrafe von 678 000 verurteilt worden, hatte dagegen aber Revision eingelegt. Nun kann er sich noch an das höchste spanische Gericht wenden, wie die Sportzeitung «AS» schreibt. (dpa)

FL-Duo Mechnig/Schierscher bereit für die grosse WM-Bühne

Artistic Swimming Lara Mechnig und Marluce Schierscher messen sich im südkoreanischen Gwangju ab Freitag anlässlich der WM mit den weltbesten Athleten. Mit «guten Leistungen», wie Trainerin Francesca Zampieri meint, sollen die beiden den nächsten Schritt Richtung Fernziel Olympia 2020 in Tokio machen.

VON MANUEL MOSER

Die internationale Bühne ist für die beiden Liechtensteiner Artistic-Schwimmerinnen vom SC Flös, Lara Mechnig und Marluce Schierscher, schon längere Zeit kein unbekanntes Pflaster mehr. Neben etlichen internationalen Wettkämpfen konnten die beiden in den letzten Jahren auch schon WM- und EM-Luft schnuppern. Die Nervosität, sich vor einer so eindrücklichen Kulisse zu präsentieren, bleibt aber dennoch. «Klar ist die Nervosität immer da. Aber Lara und Marluce sind zwei erfahrene Athletinnen und ich weiss, dass sie auch in stressigen Situationen Topleistungen abrufen können», hält Trainerin Zampieri fest. Eine etwas stressige Zeit wird das FL-Duo aber nicht erst ab Freitag erleben, bereits in der Vorbereitungsphase stand für die beiden ein intensives Programm an. Nachdem sie Anfang Juni in Barcelona mit einer neuen Bestleistung auftrumpften, ging es kurz darauf in ein 20-tägiges Trainingslager in Portugal. «Wir haben sieben Stunden pro Tag trainiert und an den Programmen geschliffen – das war schon sehr intensiv.»

«Beste Leistung abrufen»

Der grosse Aufwand dürfte sich, wenn alles läuft wie geplant, aber bezahlt machen. Nach einem kurzen Zwischenhalt in Liechtenstein ging es für das Trio vergangenen Samstag, also eine Woche vor Beginn der Wettkämpfe, nach Gwangju. «Die beiden brauchen die Zeit, um sich mit den Bedingungen vor Ort vertraut zu machen. Für die Wettkämpfe sollten die beiden dann bestens gerüstet sein», weiss Zampieri. Liechtensteins Farben werden beim weltmeisterlichen Kräftenessen aber nicht nur im Duett-Wettkampf vertreten sein. Lara Mechnig wird zusätzlich auch als Einzelkämpferin in den Solobewerben an den Start gehen. Dabei warten auf die beiden Sportlerinnen, die sich erst im Dezember als Team des Jahres auszeichnen lassen konnten, eine technische und eine freie Kür. Los geht es dabei am Freitag (siehe Kasten). Und natürlich hat man sich vor den anstehenden Wettkämpfen auch Ziele gesetzt. Trainerin Zampieri erwartet von ihren Schützlingen in erster Linie, dass «sie einfach ihre beste Leistung abrufen», wie sie sagt. Aber natürlich habe man sich auch damit auseinandergesetzt, was platzierungsmässig möglich sein sollte. Im Duett erhoffte man sich dabei einen Platz unter den besten 24. «Ideal wäre ein 22. Platz, denn dann wäre der Startplatz für die olympischen Sommerspiele 2020 in Tokio wohl ziemlich sicher», fügt Zampieri an.

In die Nähe der Top 10
Für Solokünstlerin Mechnig sollte derweil eine Rangierung in der Nähe der Top 10 rauskommen. «Sie ist im Ranking derzeit um Platz 12, 13 – ich hoffe, dass sie den Sprung ins Finale (Top 12 Anm. d. Red) schafft.» Zum Vergleich: An der WM 2017 in Buda-

pest gab es im Duett die Plätze 26 (technische Kür) und 25 (freie Kür). Mechnig erkämpfte sich die Positionen 11 (technisch) und 13 (frei). «Aber wie gesagt, die Leistung muss passen. Erst danach schauen wir auf die Platzierung und die Punkte.»

EINSATZPLAN

Einsätze der FL-Athleten an der WM

Einzel - Lara Mechnig	
FR, 12. Juli	technische Kür (11.00)
SA, 13. Juli	Final tech. Kür (19.00)
MO, 15. Juli	freie Kür (11.00)
MI, 17. Juli	Final freie Kür (19.00)
Duett - Lara Mechnig/Marluce Schierscher	
FR, 12. Juli	technische Kür (16.00)
SO, 14. Juli	Final tech. Kür (19.00)
DI, 16. Juli	freie Kür (11.00)
DO, 18. Juli	Final freie Kür (19.00)

Mehr auf www.fina-gwangju2019.com



Nach dem Trainingslager in Portugal machten die heimischen Artistic Schwimmerinnen einen kurzen Abstecher nach Liechtenstein. Im Freibad Mühleholz in Vaduz führten die beiden dann auch ihr WM-Wettkampfprogramm auf. (Foto: PT)



Gut angekommen: Seit dem Wochenende sind Marluce Schierscher und Lara Mechnig in Südkorea, um sich mit den Bedingungen vor Ort vertraut zu machen. (Fotos: ZVG)

Tennis

Von Deichmann scheitert bereits in Runde 1

VERSMOLD So hat sich Liechtensteins Tennisass Kathinka von Deichmann (WTA 249) den Auftakt beim mit 60 000 Dollar dotierten Turnier im deutschen Vermold sicherlich nicht vorgestellt. Nach knapp zweieinhalbstündigem Kampf unterlag die 25-Jährige ihrer deutschen Kontrahentin Katharina Hobgarski in drei

Sätzen mit 6:2, 6:7 (9:11), 3:6. Absehbar war die Niederlage der Liechtensteinerin zu Beginn der Partie dabei nicht, im Gegenteil: Im ersten Satz dominierte sie die Partie, realisierte Break um Break und holte sich dann auch die Führung. Und auch im zweiten Durchgang sah es so aus, als wäre das Ganze schnell

vorüber. Von Deichmann gelang gleich das Break zum 2:0. Anschliessend fand Gegnerin Hobgarski aber immer besser ins Spiel, lag plötzlich mit 5:4 vorne, von Deichmann hielt aber dagegen. Die Entscheidung fiel anschliessend im Tie Break. Und auch der war äusserst hart umkämpft. Mit 11:9 gelang der Deut-

schon dann aber der Ausgleich, weshalb die Entscheidung im dritten Satz fallen musste. Und auch da konnte die FL-Tennisdame nicht mehr an die Leistung aus dem ersten Durchgang anknüpfen. Beim Stand von 3:3 zog Hobgarski davon und besiegelte die Erstrundenniederlage der Vaduzerin. (mm)

